

Verantwortungselbstbewusstsein und Lebenswohlbefinden



Ja, unsere Welt läuft mehr denn je die Gefahr auf ein Dritten Weltfiasko zuzusteuern. Insbesondere, wenn ein unter den wichtigsten Staatsmännern auf diesem Planeten kaum Verantwortungselbstbewusstsein innehat, dann ist diese Gefahr nur noch mit Frieden und einer großen Prise Verantwortungselbstbewusstsein aus dem Weg zu schaffen.

Frieden ist ein sehr fragiles Gut. Man muss den Frieden schützen, hauptsächlich, gegen gewalttätigen Konflikten, und selbstverständlich gegen Kriege. Ja, das, was die Elite mit diesem Planeten macht, ist ein Krieg gegen uns und die Staatsmacht (*Volk*). Falls die Staatslenker noch das schmecken, was Vernunft bedeutet, dann würden sie feststellen, dass unser Universum fast taub ist, und unser Herz nicht mehr anspricht. Die existentielle Seele hat Platz für eine körperliche Selbstdarstellung gemacht, die sich bis zu einer aufgezwungenen Transparenz umwandeln lässt.

Diese Umwandlung hat 1960 seine Geburtsstunde gehabt, vielleicht sogar früher. Mit der Umwandlung des Menschen will die Elite sein Ziel der permanenten Kontrolle erreichen. Und zurzeit befindet sie sich auf dem guten Weg, dieser vollkommenen Kontrollübernahme über Seele und Körper unserer Spezies zu verwirklichen. Die Erreichung dieser Vollkommenheit wird mittels einer sehr gewalttätigen Energie umgesetzt.

Extrem repressive Maßnahmen wie beispielsweise Ausgangssperre, sich einer permanenten Kontrolle über die Person (*persona grata*) mittels des Digitalzwangs zu unterwerfen; das Tragen eines "Objekts" im Gesicht, das Scham bei einem selber hervorruft; der Zwang sich eine Substanz verabreichen zu lassen, ohne zu wissen, ob diese schädlich ist, oder nicht; sich positiv für Kriege statt Frieden zu bekennen; Berichterstattungen für wahr halten, obwohl man weiß von



Vorneherein, dass diese der Wahrheit fast nie entsprechen; also, in einem Wort sich weigern die vielen in den letzten vierzig Jahren groß gewordenen Komfortzonen zu verlassen, denn jetzt gehört Querdenken und Hinterfragen zum Panoptikum des Seelengefängnisses.

Die Freiheit zu denken, hinterfragen und interpretieren wurde stark amputiert. Das Gehirn soll nicht mehr als Organ einer Form des Verantwortungsselbstbewusstseins funktionieren, sondern sollte vom Individuum getrennt werden, um eine unendliche Uniformität gemeinsam mit Körper und Seele zu bilden.

Kann hier noch die Rede von Lebensqualität, Lebenslust und -freiheit sein? Die Frage lässt sich einfach verneinen, weil die Lösungen, um an Lebensqualität, Lebenslust und -freiheit wieder zu gelangen, sich in das, was ich Lebenswohlbefinden nenne, befinden.

Wir müssen uns viel mehr über "das" bewusst sein, was uns seit mehr als 100 Jahren an Bequemlichkeiten verkauft wird, denn "das" schmeckt weder unserem Planeten noch uns selber.

Warum dann hat eine große Mehrheit sich gegen diese Kriegsführung friedlich noch nicht gewehrt? Wie viel Leid muss es denn noch sein, damit der Mensch sich in Bewegung (aus dem Latein *movere* = motivieren) setzt, um über seine freie Seele und seinen freien Körper wieder vernünftig zu verfügen? Muss es unbedingt bis zum bitteren Ende mithilfe einer Atomkatastrophe kommen?

Die Bekämpfung aller gewalttätigen und unbegründeten Freiheitseinschränkungen lässt sich realisieren, nur, wenn du ein starkes Verantwortungsselbstbewusstsein innehast, um dein Lebenswohlbefinden und dessen deines Nächsten zu fördern und demzufolge zu schützen.

Mehr denn je brauchen wir einander, um miteinander durch diese trüben Zeiten zu gehen, und vor allem hoffen, dass unsere Tiefgründigkeit uns hilft, um gegen die Gewalt der Machtherrschaft genügend Widerstand zu leisten.

Ich wünsche euch, eurer Freunde und Familie eine besinnliche Jahreszeit, die für uns alle ein starker Akzent auf das Zusammenhalten setzen soll.

Thierry
Köln, 2. Dezember 2024